

Pressemitteilung

Erfolgreiche erste Runde für den CryptoSwap Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Der Prototyp des Offenen Bürgerforums für Netzpolitik und Datenschutz in Halle (Saale) wurde positiv angenommen. So verzeichneten die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und Ihre Kooperationspartner circa 160 TeilnehmerInnen über die zwei Veranstaltungstage.

Magdeburg, 28.04.2014

Die Theatergruppe KALTSTART aus Halle machte zu Beginn des CryptoSwap am Freitag ihrem Namen alle Ehre – die humorvolle und zum Teil satirische Umsetzung der Themen Netzpolitik und Datenschutz in Ihr Improvisationstheater sorgte für einen Lebhaften Start in das neue Veranstaltungsformat.

Im Zuge der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Gläserner Bürger versus Gläserner Staat“ kamen dann VertreterInnen der Fraktionen des Landtages von Sachsen-Anhalt, namentlich Marco Tullner (CDU), Matthias Graner (SPD), Sören Herbst (Bündnis 90/Die Grünen) und Jan Wagner (Die Linke), eine Vertreterin der Organisation Netzpolitik.org Anna Biselli und Martin Kliehm von den Piraten zu Wort und offenbarten den ZuschauerInnen vielerlei Kontroversen und Visionen im netzpolitischen Raum.

Der anschließende Vortrag vom ehemaligen Sprecher der Enthüllungsplattform WikiLeaks Daniel Domscheit-Berg schaffte es zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages, eine positiv-visionäre netzpolitische Stimmung unter den Gästen zu erzeugen und diese somit auf den praxisorientierten Samstag mit seinen Workshops und Vorträgen vorzubereiten.

Der zweite Veranstaltungstag begann pünktlich 9.30 Uhr und war vollgepackt mit 20 interessanten Workshops, den sogenannten Swaps, die ausnahmslos gut besucht waren. Von praktischen Tipps zur E-Mailverschlüsselung über technische Erläuterungen zum elektronischen Personalausweis bis hin zur kulturanthropologischen Auseinandersetzung mit dem Thema Privatheit wurde den TeilnehmerInnen viel professionelles Wissen dargeboten.

Insgesamt lässt sich von einem überaus positiven Start sprechen, auch wenn sich der Prototyp weiterentwickeln muss. „Wir sind froh, ein so neues Format zum wichtigen Thema Netzpolitik angeboten zu haben und freuen und auf die Fortsetzung“ resümiert Maik Reichel, der Direktor der Landeszentrale. Die gemachten Erfahrungen würden aufgenommen und bei der Planung dieser Fortsetzung eine wichtige Rolle spielen.

PRESEMITTEILUNG

Weiterführende Informationen zu dieser Pressemitteilung und Interviewtermine erhalten Sie über das **Referat III**

„**Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien**“.

Thomas Erling (RL)

Schleiufer 12

39104 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 567-6465

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Großer Dank kommt den vielen ehrenamtlichen ReferentInnen und Kooperationspartnern zu: „Ohne die Unterstützung von Vereinen wie Terminal 21 aus Halle, Netz39 aus Magdeburg und den Instituten für Informatik der beiden großen sachsen-anhaltischen Universitäten wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen – allen Beteiligten sprechen wir ein großes Danke aus“ so Thomas Erling, der verantwortliche Referatsleiter in der Landeszentrale für politische Bildung.